

2024

Abitur

Original-Prüfung
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Hessen

Geschichte

- + *Schwerpunktt Themen 2024*
- + *Übungsaufgaben*
- + *Aufgaben zum mündlichen Abitur*



STARK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise und Tipps zum Abitur im Fach Geschichte

1	Das hessische Landesabitur im Überblick	I
2	Die methodische Auseinandersetzung mit Quellen	III
3	Das schriftliche Abitur	V
3.1	Themen	V
3.2	Aufgabenstellung	VIII
3.3	Bewertungskriterien	XII
3.4	Tipps zum schriftlichen Abitur	XIII
4	Das mündliche Abitur	XIV
4.1	Inhalte und Aufgabenstellung	XIV
4.2	Bewertungskriterien	XV
4.3	Die mündliche Prüfung	XV
4.4	Die Präsentationsprüfung	XVI

Übungsaufgaben zur schriftlichen Abiturprüfung

Übungsaufgabe 1:	Außenpolitik der Weimarer Republik und des Kaiserreichs (Grundkurs)	1
Übungsaufgabe 2:	Ausbruch und Verlauf des Ersten Weltkriegs und Ursachen des Kalten Kriegs (Leistungskurs)	11
Übungsaufgabe 3:	Krise und Konsolidierung in der DDR (Leistungskurs)	22

Übungsaufgaben zur mündlichen Abiturprüfung und zur Präsentationsprüfung

Übungsaufgabe 4:	Europäische Positionen zur deutschen Wiedervereinigung ...	33
Übungsaufgabe 5:	„Einigkeit und Recht und Freiheit“ – 1870/71 und 1989: Deutschland wird Nationalstaat	44

Original-Abituraufgaben (Auswahl)

Landesabitur 2015

Vorschlag B:	Besatzungszeiten in Deutschland nach dem Ersten und nach dem Zweiten Weltkrieg (Grundkurs)	53
--------------	---	----

Landesabitur 2021 (Grundkurs)

Vorschlag A:	Deutsche Verfassungen im 19. und 20. Jahrhundert	GK 2021-1
Vorschlag B:	Europäische Nachkriegsordnungen	GK 2021-11
Vorschlag D:	Friedenspropaganda und Kriegsvorbereitung	GK 2021-19

Landesabitur 2021 (Leistungskurs)

Vorschlag A:	Einheit und Freiheit für Deutschland	LK 2021-1
Vorschlag B:	Revolutionen in Deutschland	LK 2021-11
Vorschlag C:	Appeasement-Politik im Jahr 1970?	LK 2021-21

Landesabitur 2022 (Grundkurs)

Vorschlag A:	Demokratie und Nation in Deutschland	GK 2022-1
Vorschlag C:	Angst vor einem zu starken Deutschland?	GK 2022-12
Vorschlag D:	Befürchtungen und Hoffnungen: Deutschland nach dem Krieg	GK 2022-24

Landesabitur 2022 (Leistungskurs)

Vorschlag A:	Europäische Friedensordnungen 1815 und 1919 ..	LK 2022-1
Vorschlag B:	Schwarz-Rot-Gold als Symbol für Einheit, Freiheit und Demokratie?	LK 2022-13
Vorschlag C:	Deutschlands Platz in Europa	LK 2022-27
Vorschlag D:	Der Staat und seine „Feinde“ –Der Umgang mit der Opposition	LK 2022-38

Abiturprüfungsaufgaben 2023

Aufgaben **www.stark-verlag.de/mystark**

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2023 freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform MyStark herunterladen (Zugangscode vgl. Umschlaginnen-seite des Buches).

Erarbeitet von

Silvia Berger-Hönges: 2022/LK D

Dr. Michael Brabänder: 2021/GK B, 2022/GK C

Andreas Brückmann: Ü 4, Ü 5

Dr. Hermann Henne: Tipps und Hinweise, Ü 1, 2, 3, 2021/GK D und LK C,
2022/GK D und LK C

Herbert Preissler: 2015/GK B

Alisa Schlegel: 2021/GK A und LK A, 2022/LK A und LK B

Jörg Starck: 2021/LK B, 2022/GK A

Vorwort

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

im Frühjahr 2024 werden Sie das **Landesabitur im Fach Geschichte** ablegen. Der vorliegende Band hilft Ihnen bei der gezielten und optimalen Vorbereitung auf die **mündliche und schriftliche Abiturprüfung 2024** im Fach **Geschichte**.

Das einführende Kapitel „**Hinweise und Tipps**“ ...

- informiert Sie über die offiziellen Vorgaben und macht Sie mit den zur Wahl gestellten Aufgabenarten vertraut.
- liefert praktische Tipps, wie Sie bei der Bearbeitung der Aufgaben am besten vorgehen, und enthält eine Liste mit gängigen Operatoren.

Der anschließende **Trainingsteil** ...

- bietet Ihnen **Übungsaufgaben** im Stil der mündlichen und der schriftlichen Prüfung.
- enthält eine Auswahl der vom hessischen Kultusministerium gestellten **originalen Prüfungsaufgaben** aus den **Jahren 2015 bis 2023**, die Ihnen zeigen, was im Abitur auf Sie zukommt.
- führt Ihnen anhand von **ausformulierten Lösungen** unserer Autorinnen und Autoren vor Augen, wie ein mustergültiger Aufsatz geschrieben sein könnte.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Abiturprüfung 2024 vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter: www.stark-verlag.de/mystark

Wir wünschen Ihnen eine effektive Abiturvorbereitung und eine erfolgreiche Prüfung!
Die Autorinnen und Autoren sowie der Verlag

Hinweise und Tipps zum Abitur im Fach Geschichte

1 Das hessische Landesabitur im Überblick

Zentrale Prüfungsanforderungen

Das Besondere am schriftlichen Abitur ist, dass nicht Ihr Fachlehrer, sondern das Hessische Kultusministerium die Prüfungsaufgaben stellt. Dadurch sind die Aufgaben für alle hessischen Abiturienten gleich; die mündlichen Prüfungsaufgaben (im 4. und 5. Prüfungsfach) dagegen konzipiert Ihr Fachlehrer. Sie (und Ihr Lehrer) müssen sich also genau mit den vom Kultusministerium festgelegten **Prüfungsanforderungen** für das schriftliche Abitur auseinandersetzen: Sie müssen wissen, welche **Themen** vorkommen können und welche fachspezifischen **Kompetenzen** von Ihnen erwartet werden.

Prüfungsthemen

Grundlage für Ihre schriftliche Abiturprüfung sind jeweils drei **Themenfelder** des Kerncurriculums gymnasiale Oberstufe (KCGO) Geschichte aus den Halbjahren Q 1 bis Q 3, die das Kultusministerium für Ihren Jahrgang ausgewählt hat (**prüfungsdiaktische Schwerpunkte**, siehe Seite V ff.).

Aufgabenstellung

Die Arbeitsanweisungen der einzelnen Teilaufgaben werden mithilfe sogenannter **Operatoren** („wiedergeben“, „erörtern“ usw.) formuliert. Damit Sie die Teilaufgaben zielgerichtet bearbeiten können, müssen Sie genau wissen, was mit diesen Aufforderungsverben jeweils gemeint ist (siehe Seite IX–XI).

Erlaubte Hilfsmittel

Die Liste der Operatoren dürfen Sie während der Klausur genauso benutzen wie ein **Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung** und eine unkommentierte aktuelle Ausgabe des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Bei bilingualen Prüfungsaufgaben (Englisch/Französisch) darf zusätzlich ein ein- sowie ein zweisprachiges Wörterbuch verwendet werden. Wörterbuch und Grundgesetz dürfen keinerlei zusätzliche Eintragungen (Markierungen, Unterstreichungen, Haftnotizen) enthalten.

Bewertung

Ihre Abiturarbeit wird von Ihrem Prüfer und einem weiteren Lehrer einer anderen Schule korrigiert. Bei ihrer Bewertung und Beurteilung der Abiturklausuren sind die Lehrkräfte an die Vorgaben des Kultusministeriums zur Lösung der Teilaufgaben und zur **erwarteten Leistung** für 5 und für 11 Punkte gebunden. Auch die **Gewichtung** der Teilaufgaben ist vorgegeben. Diese Gewichtung ist auch auf Ihrem Aufgabenblatt angegeben (in Bewertungseinheiten, BE).

Wahlaufgaben und Prüfungsdauer

Im Abitur bekommen Sie **drei Aufgabenvorschläge**, von denen Sie einen zur Bearbeitung auswählen müssen. Wie lange Sie sich für die Auswahl Zeit nehmen, ist Ihnen überlassen. Ihre Bearbeitungszeit insgesamt beträgt für die **Leistungskursklausur 300 Minuten** und für die **Grundkursklausur 255 Minuten**. Jede Prüfungsaufgabe kann noch **alternative Arbeitsanweisungen** enthalten, sodass Sie sich ggf. auch zwischen zwei Teilaufgaben entscheiden müssen.

Termine

Die schriftlichen Abiturprüfungen im Fach Geschichte im Jahr 2024 finden für den Leistungskurs am Montag, dem 22. April 2024, und für den Grundkurs am Donnerstag, dem 2. Mai 2024, statt.

Rechtliche Bestimmungen

Über alle rechtlichen Bestimmungen Ihrer Abiturprüfung in Geschichte informieren wir Sie in diesem Band umfassend und verständlich – gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften, die Sie auf der Homepage des Kultusministeriums (Oberstufen- und Abiturverordnung, i. d. F. vom 18. 03. 2021; Kerncurriculum von 2021, dreiteiliger Abiturerlass mit den prüfungsdidaktischen Schwerpunkten für 2024, Prüfungstermine 2024, aktuelle Liste der Operatoren) und auf der Homepage der Kultusministerkonferenz (Einheitliche Prüfungsanforderungen im Fach Geschichte, i. d. F. vom 10. 02. 2005) finden.

Die folgenden Seiten erläutern Ihnen die wesentlichen Bestimmungen zur Abiturprüfung 2024 in Geschichte. In Verbindung mit dieser Einführung sollten Sie unbedingt die **Übungsaufgaben** in diesem Band (Seite 1–50) sowie die ausgewählten ministeriellen **Prüfungsaufgaben** des Landesabiturs 2015 bis 2023 durcharbeiten. Alle Aufgaben veranschaulichen Ihnen die offiziellen Prüfungsanforderungen durch **konkrete Hinweise** und **ausgearbeitete Lösungen**.

Im Folgenden werden Ihnen zunächst **allgemeine Tipps** und Hinweise, u. a. zur **Quellen- und Methodenarbeit**, gegeben. Danach folgen ausführlich die Anforderungen in den schriftlichen Abiturprüfungen (ab S. V), und zwar:

- die **Themen**, auf die sich die Prüfungsaufgaben schwerpunktmäßig beziehen,
- die Art der **Aufgabenstellung** und
- die Kriterien für die **Bewertung** der Prüfungsleistungen.

Angst vor einem zu starken Deutschland?

Der vorliegende Vorschlag enthält in Aufgabe 4 alternative Arbeitsanweisungen.

Aufgabenstellung

- 1 Fassen Sie zusammen, wie der Autor die Ereignisse des Jahres 1989 einschätzt. (Material 1) (20 BE)
- 2 Setzen Sie die Karikatur (Material 2) und den vorliegenden Text (Material 1) zueinander in Beziehung. (15 BE)
- 3 Erläutern Sie, auch unter Bezugnahme auf Material 1, den Prozess der deutschen Einigung 1989/90 im deutschen und internationalen Kontext. (35 BE)
- 4 July spricht vom „*Gespenst eines wiedervereinigten Deutschlands*“ (Material 1). Überprüfen Sie mit Blick auf die Zeit von 1890–1914, inwiefern Furcht vor Deutschland die Außenpolitik der europäischen Großmächte prägte.

Oder

July spricht vom „*Gespenst eines wiedervereinigten Deutschlands*“ (Material 1). Überprüfen Sie mit Blick auf die Zeit von 1933–1939, inwiefern Furcht vor Deutschland die Außenpolitik der europäischen Großmächte prägte. (30 BE)

M 1 Der Journalist Serge July in der französischen Tageszeitung „Libération“ am 11. November 1989

- 1 Die Berliner Mauer war für den Kommunismus, was die Bastille für den Absolutismus war: das symbolhafte Bild eines erschöpften Regimes, dessen Zerstörung einem seit langem begonnenen historischen Prozess Sinn verleiht. Alle Ereignisse, die sich seit Beginn dieses Epochenjahrs in Osteuropa überstürzen, scheinen zusammen diesen
- 5 9. November vorzubereiten, der in der Zukunft das Ende des bürokratischen Totalitarismus¹ datieren wird. Zwischen der ersten ungarischen Lücke im eisernen Vorhang und dem Sturz der Berliner Mauer sind nur wenige Monate vergangen. Aber was für eine Geschwindigkeit zwischen diesem 2. Mai und diesem 9. November. Nichts weniger als eine Revolution. [...]
- 10 Hier [war es] die Straße, die das ostdeutsche Regime auf friedlichem Weg gestürzt hat. Die Straße, die von Hunderttausenden Demonstranten bevölkert war, aber auch die Straße, die andere Massen nutzten, um aus der DDR zu fliehen. Die Staatsführung der sozialistischen Festung – durch diesen Aderlass schlicht und einfach von ihrem eigenen Verschwinden bedroht – musste überstürzt in wenigen Tagen umsetzen, was

15 ihre sowjetischen Kollegen in fünf Jahren unternommen hatten. Um einer demographischen Schrumpfkur zu entgehen, hat die ostdeutsche Staatsführung angesichts des demokratischen Aggiornamento² alles auf eine Karte gesetzt: de facto Abschaffung der Mauer und freie Wahlen. Trotz seiner Überheblichkeit wird der ostdeutsche Kommunismus schneller zusammengebrochen sein als alle anderen: wie eine Strohütte.
20 Der Zug nach Westen kommt einer Meinungsumfrage über die Beliebtheit des Kommunismus gleich. Als letzter Ausweg blieb nur eine Lösung, um hoffentlich die Möbel, also die Existenz des ostdeutschen Staats, zu retten, dass die Bürger der DDR genügend Gründe hätten, bleiben zu wollen.

So spontan wie diese Flucht in den Westen auch war, so ist die Rolle Gorbatschows
25 doch nicht weniger entscheidend. [...]

Als im letzten Sommer amerikanische, deutsche und französische Diplomaten Gorbatschows Mitarbeiter zur Berliner Mauer und zur deutschen Einheit befragten, erhielten sie überraschende Antworten: Zum einen, dass man die Mauer von selbst einstürzen lassen solle und dass im Übrigen die sowjetische Staatsführung davon abgerückt
30 sei, eine deutsche Wiedervereinigung als absolutes Tabu zu betrachten. [...]

Und schließlich die deutsche Frage: Sie ist für die Sowjets eine zentrale Frage. Das ist der andere paradoxe Aspekt der Situation, die durch die Berliner Revolution entstanden ist. Das Ziel der sowjetischen Strategen war immer die militärische Neutralisierung Westdeutschlands. Dieses Ziel ist heute weniger unerreichbar als gestern: Die
35 kulturelle Wiedervereinigung der Berliner, die sich in der freudetrunkenen Nacht vom 9. November zeigte, wird von nun an alle Faktoren unterstützen, die einer Demilitarisierung der beiden deutschen Staaten zuträglich sind. Dieser neue Sieg der Demokratie und der Freiheit, das Wiedersehen in Berlin, all das weckt natürlich Begeisterung. Wenn die erste Gefühlsregung vorbei ist, entsteht eine leichte Unruhe: Ist der Frieden
40 nicht bedrohlicher als das Gegenüber der beiden Militärböcke in Europa? Im Kielwasser der Ereignisse in der DDR sieht man nun in den USA und Westeuropa das Gespenst eines wiedervereinigten Deutschlands umhergehen, das in seiner Brust die beiden deutschen Mächte vereint, die DDR und die BRD.

Von nun an gibt es nicht mehr zwei deutsche Staaten, sondern eine Nation, die wirtschaftliche, kulturelle und familiäre Bande verbinden, anders ausgedrückt, eine Gesellschaft, die in zwei verschiedenen Staaten lebt und die den Kern einer deutschen Konföderation³ im Herzen Europas bilden kann. [...]

Serge July: Die andere Oktoberrevolution, in: Libération vom 11. November 1989. S. 4 (eigene Übersetzung). URL: https://www.liberation.fr/planete/1989/11/11/1-autre-revolution-d-octobre_591501 (abgerufen am 19. 04. 2020).

Anmerkungen

- 1 bürokratischer Totalitarismus: ein diktatorisches Regime, das durch einen Verwaltungsapparat gestützt wird
- 2 Aggiornamento, hier: Anpassung an die Verhältnisse, Erneuerung
- 3 Konföderation: Staatenbund

Hinweise:

Serge July: französischer Journalist, geb. 1942, einer der Mitbegründer der Tageszeitung „Libération“
Libération: eine französische Tageszeitung, eher Mitte-links orientiert



[Helmut Kohl zu Margaret Thatcher und François Mitterrand:]
„Ich versichere Ihnen: Sie haben keinen Grund, sich zu sorgen.“

WIAZ (Pierre Wiazemsky), in: *Le Nouvel Observateur*. 16. bis 22. 11. 1989, S. 92,
URL: https://www.cvce.eu/de/education/unit-content/-/unit/c3c5e6c5-1241-471d-9e3a-dc6e7202cal16/d6a52ee2-f45c-4e37-96a6-6d244ecd4ed5/Resources#21856661-e760-4ba0-84bec29c2133a331_de&overlay (abgerufen am 01. 02. 2020).

Hinweis:

Le Nouvel Observateur: ein französisches Politmagazin, das wöchentlich erscheint, eher Mitte-links orientiert

TIPP Inhaltliche Schwerpunkte

Zur Bearbeitung der vorliegenden Aufgabe müssen Sie über Fachkenntnisse zu folgenden historischen Themen verfügen:

Außenpolitik unter Wilhelm II. (aus Q 1) – NS-Außenpolitik vor Beginn des Zweiten Weltkriegs (aus Q 2) – Revolution in der DDR und Prozess der deutschen Wiedervereinigung (aus Q 3).

Lösungsvorschlag

1

TIPP Anforderungsbereich: I, Bewertungseinheiten: 20

Die erste Teilaufgabe fordert Sie dazu auf, die Einschätzung der Ereignisse des Jahres 1989 durch Serge July in M 1 zusammenzufassen. Beginnen Sie mit einer Vorstellung des Materials, indem Sie den Verfasser, die Art der Quelle sowie die Zeit der Veröffentlichung nennen und das Thema knapp umreißen. Stellen Sie dann strukturiert und unter Verwendung der Fachsprache die Hauptaspekte des Zeitungsberichts heraus. Greifen Sie dabei möglichst auf eigenständige Formulierungen zurück und belegen Sie Ihre Aussagen mithilfe von Zeilenangaben am Text.

Bei der vorliegenden Quelle handelt es sich um einen Artikel des Journalisten Serge July, der in der **französischen Tageszeitung** „Libération“ vom 11. November 1989 erschienen ist. In diesem setzt sich der Verfasser mit der zwei Tage zuvor erfolgten **Öffnung der Berliner Mauer** und den **Folgen** dieses Ereignisses für Deutschland und Europa auseinander.

Einleitung

Quelle, Autor, Datierung, Thema

Der Journalist sieht im **Fall der Mauer**, die er als starkes Symbol für den Kommunismus bezeichnet, den **Höhepunkt** der sich seit Mai 1989 überstürzenden Ereignisse in Osteuropa, denen die Qualität einer **Revolution** zukomme (vgl. Z. 1–9). Der Zusammenbruch der Mauer sei von den Menschen in der DDR **auf der Straße herbeigeführt** worden. Die Bevölkerung habe das SED-Regime einerseits durch **Massendemonstrationen**, andererseits durch die zunehmende **Flucht in den Westen** unter enormen **Handlungsdruck** gesetzt und zu weitreichenden Reformen veranlasst (vgl. Z. 10–15). Die Regierung in Ostberlin hoffe, mit der Maueröffnung die **Existenz der DDR retten** zu können, doch lasse die Massenabwanderung in die Bundesrepublik auf den **bevorstehenden Zusammenbruch** des SED-Staats schließen (vgl. Z. 15–23). Zudem hätten Vertreter der sowjetischen Regierung unter Gorbatschow signalisiert, dass eine deutsche **Wie-**

Zusammenfassung

Ereignisse 1989



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK